

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 4/2026
25. Juli 2026

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf,
Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz,
Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen,
Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia,
Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

mit Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil

www.storkow.de

IN DIESER AUSGABE:



- 2 IM STREIT SCHLICHTEN:**
Schiedsman Uwe Amende
setzt aufs Zuhören



- 3 MEHR ALS SÜSSES:**
Altstadtcfé lädt zu
Begegnungen bei Eis ein



- 4 WALDUMBAU – ABER JA:**
Neue Forstgemeinschaft
hilft kleinen Eigentümern

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.storkowplus.de



Kommunen am Limit: Storkow protestiert mit

Was passiert, wenn in der Stadtbibliothek und der Sporthalle das Licht ausgeht, wenn Straßen und Wege nicht gebaut werden? Darauf haben Städte und Gemeinden bundesweit am 22. Juni mit dem Aktionstag „Kommunen am Limit“ aufmerksam gemacht. Auch Storkow war dabei. **Seite 7** FOTO: SVS

Kinderzahlen stabil, Personal bleibt

KITA-PLANUNG: Stadt schätzt Kinderbetreuung als gut aufgestellt ein

Anders als in anderen Kommunen in Brandenburg sind die Kinderzahlen in Storkow stabil. Deshalb stehen Personalabbau und Kita-Schließungen derzeit nicht bevor.

Trotz der landesweiten Diskussionen um sinkende Kinderzahlen

sieht die Stadt derzeit keinen Anlass für Personalabbau. Stattdessen setzt die Verwaltung auf eine vorausschauende Personalplanung.

Während die kommunalen Kitas zu etwa drei Vierteln ausgelastet sind, ist der Hort fast vollständig

belegt. Die Nachfrage nach Hortplätzen werde weiter steigen, während die Kitakinder-Zahlen leicht rückgängig seien, prognostiziert die Stadtverwaltung. Familien können sich frühzeitig für einen Betreuungsplatz anmelden. **Seite 10** (svs)

Anzeigen

Malermeister Schaar
— Ihr Maler für Berlin & Brandenburg —
Malermeister Christian Schaar
Zum Kutzensee 26 Tel.: 033678-749822
15859 Storkow OT Görsdorf Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schaar@web.de
www.malermeister-schaar.info

Bestattungshaus Möse

www.bestattungen-moese.de

Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns!
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25
15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84
Mobil 0171 215 85 00

Bestattungshaus Lundie

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Nächster Erscheinungstermin: 26.9.2026
Redaktions- und Anzeigenschluss: 7.9.2026

„Nicht mit der Keule, sondern durch Zuhören“

SCHIEDSSTELLE: Uwe Amende vermittelt zwischen Konfliktparteien, bevor es ans Gericht geht

Jede Kommune hat eine Schiedsstelle. Ehrenamtlich engagieren sich dort Menschen, die anderen helfen, ihre Konflikte ohne ein Gericht zu lösen. In Storkow ist Uwe Amende für fünf Jahre zur Schiedsperson gewählt worden.

„Zwischen Menschen zu vermitteln – nicht mit der Keule, sondern durch Zuhören. Das ist meins“, sagt Uwe Amende, die neue alte Schiedsperson für Storkow. Neu, weil er im vergangenen Jahr erstmals in diese Position von den Stadtverordneten gewählt wurde. Alt, weil er zuvor als Stellvertreter schon viele Fälle übernommen hatte.

Fälle – das sind nicht immer die großen Streitigkeiten. Das sind erst einmal nur Telefonate. Rund 50 solcher Gespräche waren es im vergangenen Jahr. Zu einer Verhandlung, bei der sich beide Parteien gegenüber sitzen, ist es im vergangenen Jahr gar nicht gekommen. Dafür waren es in diesem Jahr schon drei Verhandlungen. „Manchmal reicht es, einem Anrufer die Augen zu öffnen“, sagt Uwe Amende. Ist das erfolglos, dann kommt es zur Verhandlung, oder besser: zu einem moderierten Gespräch bei ihm im Büro.

„Als Moderator Sorge ich in dem Gespräch dafür, dass jeder ausreden darf und dass die Emotionen herausgehalten werden“, berichtet Uwe Amende. Und dann werde versucht, eine Einigung zu finden. Dabei sind Schiedspersonen keine ausgebildeten Rechtsvertreter, sondern können sogar Lösungen finden, die gesetzlichen Vorgaben widersprechen. „Solange bei-

den Parteien zustimmen, hat das Rechtswirksamkeit“, sagt er, „das macht es so spannend.“

Der Klassiker unter seinen Fällen seien Streitereien zwischen Nachbarn. Die Hecke ist zu hoch, das Obst fällt auf das falsche Grundstück, die Wurzeln wuchern zu weit, der Hahn kräht zu laut. „Die Leute kennen sich teilweise seit Jahrzehnten und haben vergessen, was sie früher einmal verbunden hat“, so die Erfahrung des Schiedsmannes. Oft lägen

dahinter jedoch andere Konflikte. „Beim eigentlichen Thema finden wir dann meist einen Weg der Einigung“, sagt Uwe Amende.

Wenn es dazu nicht kommt, stellt die Schiedsstelle eine Erfolgsloskeitsbescheinigung aus. Erst mit dieser können die Streitparteien beim Amtsgericht Klage erheben. Die Schiedsstelle ist dazu da, Konflikte rechtzeitig zu entschärfen, damit das Gericht gar nicht erst angerufen wird. „Die ehrenamtlichen Schiedspersonen in Deutschland

ersetzen die Arbeit und den Aufwand eines ganzen Amtsgerichtes“, erzählt Uwe Amende, das habe er neulich in einer Weiterbildung gehört. *Dörthe Ziemer*

INFO:

Nach dem Brandenburgischen Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden richtet jede Gemeinde eine oder mehrere Schiedsstellen zur Durchführung des Schlichtungsverfahrens über streitige Rechtsangelegenheiten ein.

Die Schiedspersonen werden von der Stadtverordnetenversammlung für fünf Jahre gewählt.

ABLAUF:

Bei einem ersten Telefonat zwischen Antragsteller und Schiedsperson wird geklärt, ob es eine Verhandlung braucht. Falls ja, wird ein Zielwunsch formuliert. Der Antragsteller muss 70 Euro Arbeitsgebühr zahlen. Anschließend werden beide Parteien zur Verhandlung geladen. Beide formulieren, was sie möchten.

Kommt es zu einer Einigung (Vergleich) unterzeichnen beide diesen. Die Schiedsperson rechnet ihren Aufwand ab (z.B. Porto), den Rest bekommt der Antragsteller zurück. Kommt es zu keiner Einigung, kann sich der Antragsteller ans Amtsgericht wenden.

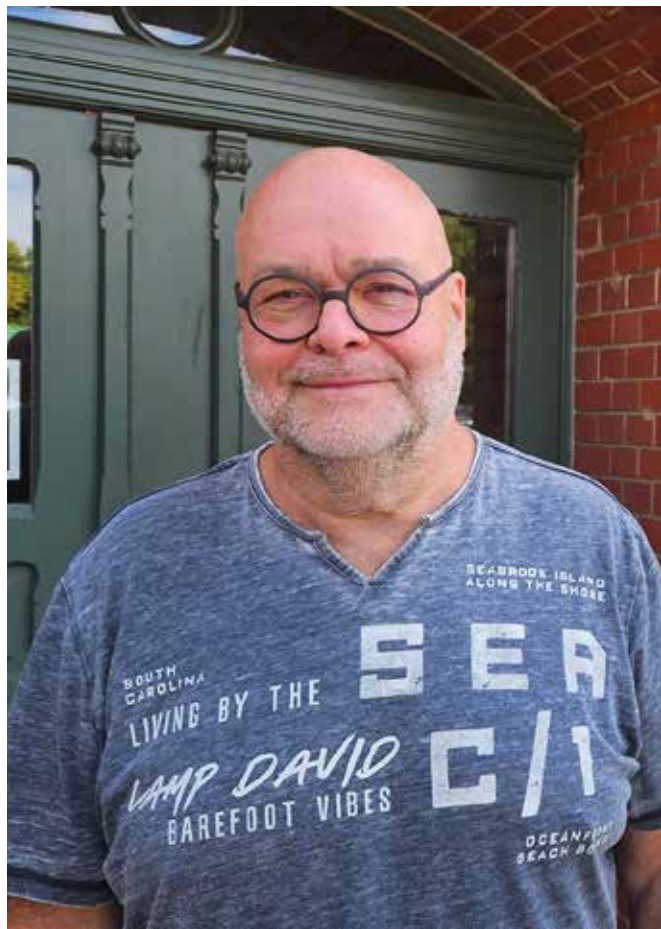
KONTAKT

Schiedsstelle Storkow (Mark) im Rathaus, R.-Breitscheid-Str. 74

Schiedsperson: Uwe Amende

Stellvertreter: Ingo Grünberg, Danilo Schulz-Bartelt

Telefon: (033678) 68-599; **E-Mail:** info@schiedsstelle.storkow.de



Schiedsmann Uwe Amende hilft gemeinsam mit seinen Stellvertretern Streitparteien, sich außergerichtlich zu einigen. FOTO: ZIEMER

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)
Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Bundeswehr warnt wegen Schießübung

STORKOW ■ Der Standortälteste der Storkower Bundeswehr-Kaserne informiert, dass auf dem Übungsplatz im August und September zu diesen Zeiten Schieß- und Laserübungen stattfinden: Montag – Donnerstag: 8 – 16 Uhr
Dienstag / Donnerstag 18 – 22 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen.

Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten. Die militärischen Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln (Grenztafeln) wie folgt gekennzeichnet: *Militärischer Sicherheitsbereich. Grenze des Standortübungsplatzes, Schieß- und Übungsbetrieb. Blindgänger! Lebensgefahr! Unbefugtes Betreten des Platzes ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.* (pm)

Neue Info-Broschüre erschienen

STORKOW ■ Eine neue Informationsbroschüre für Storkow (Mark) ist erschienen. Herausgeber ist der Städte-Verlag in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Auf 68 Seiten bietet die Broschüre einen Überblick über die Stadt, die Stadtverwaltung sowie zahlreiche Angebote und Einrichtungen in den Bereichen Wohnen, Bildung, Kultur, Freizeit und Tourismus.

Ergänzt wird die Publikation durch einen Stadtplan. Die Broschüre ist kostenfrei im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, in der Gästeinfo auf der Burg Storkow sowie online (siehe QR) erhältlich. (svs)



Lilli Gräber und Max Domichowski machen aus ihrer Eisdielen in der Storkower Altstadt mehr als nur ein Café mit leckerem Eis. FOTOS: ZIEMER

Zwischen Seniorencafé und Frauenfete

ALTSTADT: Eiscafé Domichowski lockt nicht nur mit wechselnden Eissorten

Es muss nicht immer klassisch sein – das aber auf jeden Fall! So lässt sich das Eisangebot bei Max Domichowski in Storkow beschreiben. Er hat das Café in diesem Jahr übernommen und setzt gemeinsam mit seiner Partnerin Lilli Gräber viele Neuerungen um.

Bueno, Center shock, Dubai-Style, Erdbeer-Basilikum – mit immer wieder neuen Eissorten lockt Max Domichowski seine Gäste an. Doch auf die Klassiker wie Vanille, Schoko, Erdbeer lässt er nichts kommen, die sind immer im Angebot. Es ist die Mischung aus altbewährt und neu gedacht, die das Café seit der Übergabe vom Gründer Rainer Domichowski an seinen Sohn Max prägt. Neben wechselnden Eissorten gibt es deshalb auch wechselnde Eisbecher und Torten. Rhabarber- und Dubai-Becher waren eben noch die Renner, davor Lotus-Eis oder Eis im Snickers-Style, ebenso die Himbeer-Pistazien- und die Dubai-Style-Torte. Auch Motto-Eistorten sind beliebt.

Durch den regelmäßigen Wechsel der Karte lohne es

sich immer wieder vorbeizuschauen, sagt Max Domichowski. Und Lilli Gräber ergänzt: „Die Leute erfahren auf Instagram, was es Neues gibt, und kommen vorbei.“ Die Basis bleibt: Zutaten aus der Region: vom Milchbauern oder aus dem eigenen Garten.

Doch nicht nur gutes Eis, auch die Geselligkeit wird in dem Café nahe der Kirche und der Zugbrücke gepflegt. Immer donnerstags ab 14 Uhr ist ein Tisch für die Senioren reserviert. Sie bekommen einen Rabatt an diesem Tag, dazu stehen

Brettspiele bereit. „Es gibt viele ältere Menschen in Storkow, die allein zu Hause sitzen. Ihnen wollen wir ein Angebot machen“, sagt Lilli Gräber. Dabei seien schon neue Bekanntschaften geschlossen worden. Ein Highlight war auch die Frauentagsparty in diesem Jahr. Neben Eis und Cocktails gab es Kreativ-Angebote wie Gläser bemalen. In Richtung Winter soll es auch Herzhaftes auf der Karte geben. Das Süße kommt dann weihnachtlich mit viel Schoko, Spekulatius und ähnlichem. *Dörthe Ziemer*



Das Altsdtadtcfé Domichowski ist ein beliebter Treff in der City.

„Wir haben alle Lust auf Waldumbau“

KLIMAANPASSUNG: Forstbetriebsgemeinschaft „Zukunft Wald LOS“ unterstützt zahlreiche Waldbesitzer

Der kleine Wald schafft es nicht mehr allein, den klimatischen Veränderungen zu trotzen? Doch Waldumbau ist teuer und guter Rat gefragt... Hier kommt die Forstbetriebsgemeinschaft „Zukunft Wald LOS“ ins Spiel, das kleinere Waldbesitzer unterstützt und vernetzt. Die Storkower Stadtverordneten haben kürzlich dem Beitritt zu dieser Gemeinschaft zugestimmt.

Der Beitritt einer Kommune zur Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) habe stets eine große Multiplikationswirkung, sagt Monique Müller vom Forstbetrieb Sauen, die in der Region Beeskow für das Projekt zuständig ist. FBG – das bedeutet,

dass sich mehrere Waldbesitzer zusammenschließen, um Waldumbau-Projekte anzugehen. Ihnen zur Seite stehen nicht nur erfahrene Fachleute, sondern auch die zuständigen Behörden wie Landkreis und Forstamt. „Das ist deutschlandweit einmalig“, sagt Monique Müller. Die Mitglieder erhalten Beratung sowie einen Finanz-, Zeit- und Pflegeplan. Vieles wird mit digitaler Hilfe umgesetzt. Die Gemeinschaft kann auch Fördermittel für Waldumbau-Projekte beantragen – etwas, das für den einzelnen Waldbesitzer kaum zu stemmen sei, so Monique Müller.

Seit der Gründung vor etwa einem Jahr ist die Gemeinschaft schon auf rund 100 Mitglieder an-

gewachsen, die zusammen über rund 1.000 Hektar Wald verfügen. „Unsere Mitglieder haben alle Lust auf Waldumbau“, sagt die Fachfrau, und: „Der Wald wird sich ändern, das ist jedem von uns bewusst.“

Die Kiefer, der hiesige „Brotbaum“, sei eine Kältebaumart, und es sei nur eine Frage der Zeit, bis es ihr in Brandenburg zu warm wird. Die Frage ist nur: Welche Bäume könnten ihr folgen? Die Traubeneiche sei eine heimische Art, sie könnte gut durch Esskastanien und Roteichen als licht- und wärmeliebende Arten ergänzt werden. Auch Schädlinge und invasive Arten wie die Spätblühende Traubenkirsche machten dem

Wald zu schaffen. Derzeit seien noch rund 70 Prozent der Flächen Nadelwald. Durch die Vielfalt eines Mischwaldes lasse sich das Risiko klimatischer Super-Ereignisse minimieren.

„Wichtig ist, dass man irgendwann anfängt und erstmal Licht auf den Waldboden bekommt“, sagt Monique Müller. Dazu werden auch Schulungen, Exkursionen und Seminare für die Mitglieder durchgeführt. Am Ende bleibt es jedem Eigentümer überlassen, was er mit seinem Wald macht, solange er keine Verkehrssicherheitspflichten oder Schutzgebiete verletzt. Manchmal werden auch nur zwei von zehn möglichen Maßnahmen durchgeführt. „Das ist immerhin ein erster Schritt“, so die Wald-Expertin.

Im Landkreis Oder-Spree entfällt etwa die Hälfte des Waldes auf Privatbesitzer, die andere teilen sich Land, Bund und Kommunen. Gerade Kommunen wie Storkow verfügen über viele kleine Splitterflächen – Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte seien das Gebot der Stunde. „Das gibt uns auch für die anderen Waldbesitzer Rückenwind“, sagt Monique Müller. „Hier kann man die kommunale Verantwortung nutzen, um mit Anrainern zu sprechen und mit Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren.“

Dörthe Ziemer

Mehr Infos und Kontakt unter <https://zukunft-wald-los.de/>



Monique Müller ist rund um Beeskow für das Projekt „Zukunft Wald LOS“ unterwegs. FOTO: ZIEMER

Region Oderland-Spree lobt Gründerpreis 2026 aus

ODERLAND-SPREE ■ Der Arbeitskreis der Existenzgründerpartner Oderland-Spree sucht auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Geschäftsideen.

Dafür hat die Initiative am 18. Juni auf dem Gründer- & Unternehmertag Ostbrandenburg in Strausberg den Gründerpreis 2026 ausgelobt. Er ist mit einem Preisgeld von bis zu 2.500 EUR dotiert, das auf zwei Preise aufgeteilt werden kann.

Mit dem Gründerpreis 2026 wollen die Existenzgründerpartner Oderland-Spree unternehmerischen Mut und Geschick würdigen. Die Auszeichnung soll gleichzeitig für das Thema Unternehmensgründungen werben und dazu ermutigen, den Schritt in die Selbstständigkeit als echte Perspektive für die eigene berufliche Zukunft anzusehen. Die Preisverleihung findet am 24. November in Frankfurt (Oder) statt.

Teilnehmen können alle, die zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 31. August 2025 in den Landkreisen Märkisch-Oderland, Oder-Spree oder in der Stadt Frankfurt (Oder) ein tragfähiges Unternehmen im Haupt- oder Nebenerwerb gegründet haben. Auch Personen, die im Rahmen einer Unternehmensnachfolge den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen sind, sind ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen. Hinsichtlich der Ge-

schäftsform oder der Branche gibt es keine Einschränkungen. Bewerbungsschluss ist der 31.08.2026.

Wer ein Unternehmen für den Gründerpreis 2026 empfehlen möchte, kann dies bis zwei Wochen vor dem Bewerbungsschluss mitteilen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus den 15 Mitgliedern des Arbeitskreises. (pm)

Weitere Infos:

www.existenzgruender-oderland-spree.de

Polizei lädt ein zu Fahrradcodierungen

REGION ■ Die Präventionsabteilung der Polizei bietet kostenlose Fahrradcodierungen an, und zwar am Donnerstag, dem 6. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr am Markplatz in Storkow (Mark).

Darüber hinaus kann eine Codierung auch am Standort Fürstenwalde, August-Bebel-Str. 63, nach Anmeldung unter Tel.: 03361 5681082 durchgeführt werden.

Die Codierung erfolgt mittels Nadelmarkiertechnik, dabei wird ein individueller Ziffern-/Buchstabencode in den Rahmen geprägt und mit einer Schutzfolie abgedeckt. Dieser Code enthält die verschlüsselte Wohnanschrift des Eigentümers.

Es erfolgt keine Registrierung oder Datenspeicherung. Die Polizei und Fundämter können mit diesem Code schnell den Eigentümer eines aufgefundenen Rads ermitteln und abschreckend auf Diebe wirken. Den besten Diebstahl-Schutz bieten zertifizierte oder massive und stabile Ketten-, Bügel- oder Fallschlösser.

Zur Codierung wird der Personalausweis sowie ein Eigentumsnachweis benötigt. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten benötigen zusätzlich eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. (pm)



FOTO: POLIZEI BRANDENBURG

Immer mehr freilebende Katzen

TIERSCHUTZ: Stadt gibt Hinweise zum Umgang mit herrenlosen Tieren

In den vergangenen Monaten wurde im Stadtgebiet von Storkow (Mark), insbesondere auch in einigen Ortsteilen, eine zunehmende Zahl freilebender und nicht kastrierter Katzen festgestellt. Deshalb hat die Stadtverwaltung wichtige Hinweise zum Umgang zusammengetragen.

Unkastrierte Katzen können sich innerhalb kurzer Zeit stark vermehren. Rein rechnerisch können eine Katze und ihre Nachkommen innerhalb von sieben Jahren bis zu 370.000 Nachkommen hervorbringen. Auch wenn diese Zahl theoretischer Natur ist, verdeutlicht sie die Dimension des Problems. Die Folge sind überfüllte Tierheime und Tierschutzvereine, die vielerorts bereits an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Für die Tiere selbst können zudem gesundheitliche Probleme und schlechte Lebensbedingungen entstehen.

Die Stadt Storkow (Mark) bittet daher alle Katzenhalterinnen und Katzenhalter, Verantwortung zu übernehmen. Freigängerkatzen sollten kastriert sowie nach Möglichkeit gekennzeichnet und registriert werden. Eine Kennzeichnung durch einen Mikrochip und die Registrierung in einem Haustierregister, beispielsweise bei TASSO, können dabei helfen, entlaufene Tiere ihren Besitzern schnell wieder zuzuordnen. Gleichzeitig leisten Kastrationen einen wichtigen Beitrag, um eine unkontrollierte Vermehrung zu verhindern.

Nicht jede Katze, die draußen unterwegs ist, ist herrenlos oder auf Hilfe angewiesen. Viele Katzen sind Freigänger und bewegen sich



Hilfsbedürftige Katzen sollten dem Ordnungsamt gemeldet werden. Wer freilaufende Katzen füttert, sollte sich um sie kümmern FOTO: MK

regelmäßig in ihrem gewohnten Umfeld.

Anders verhält es sich bei Katzen, die offensichtlich verletzt, krank, stark abgemagert, orientierungslos oder hilflos wirken. Auch sehr junge Katzen ohne Muttertier oder Tiere, bei denen der Verdacht besteht, dass sie ausgesetzt wurden, sollten nicht sich selbst überlassen werden.

Wer eine hilfsbedürftige Katze findet, sollte das Ordnungsamt der Stadtverwaltung informieren und dabei möglichst genaue Angaben zum Fundort und zum Zustand des Tieres machen. Ist das Tier offensichtlich verletzt oder schwer

erkrankt, kann eine sofortige tierärztliche Versorgung erforderlich sein. Sollte die Katze in einem gesunden Zustand sein, füttern Sie diese bitte nicht. Wer fremde herrenlose Katzen füttert, dem fällt automatisch die Verantwortung für diese herrenlose Katze zu, mit allen Pflichten. Sie sind also für die Versorgung mit Futter, Kastration, andere Tierarztkosten usw. verantwortlich.

Die Stadt bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch verantwortungsbewusste Tierhaltung und einen achtsamen Umgang mit Fundtieren zum Tierschutz beitragen. (svs)



Der Belag der Holzbrücke in Kummersdorf wurde erneuert. FOTO: SVS

Brücke in Kummersdorf erneuert

KUMMERSDORF ■ Anfang Juni ist die kleine Holzbrücke in Kummersdorf im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) erneuert worden. Dabei erhielt die Brücke einen neuen Holzbelag.

Zudem wurden notwendige Arbeiten im unmittelbaren Brücken-

bereich durchgeführt. Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis bei Einschränkungen während der Bauarbeiten sowie bei der ausführenden Firma für die zuverlässige Umsetzung dieser Maßnahme. (pm)

Stadt lädt zu Schulung über Gästebeitrag ein

SATZUNG: Gästebeitrag soll besseren Service und mehr Angebote bringen / Gastgeber sind zur Umsetzung aufgefordert

Die Stadt Storkow (Mark) hat die Rechtsgrundlagen für die Erhebung eines Gästebeitrags für die Stadt Storkow (Mark) und alle Ortsteile geschaffen. Hierdurch ist die Stadt in der Lage, in einen noch besseren Service für Gäste zu investieren und zugleich die touristische Attraktivität der Region zu stärken.

Die Einführung des Gästebeitrags wurde auf den 1. Januar 2027 verschoben, wie im Amtsblatt vom 10. Juli 2026 bekannt gegeben. Ab Januar 2027 (alt: Januar 2026) zahlen Gäste für ihre Übernachtung pro Person einen Gästebeitrag. Im Gegenzug erhalten sie eine Gästekarte, die ihnen attraktive Angebote offenbart.

Was bedeutet das für Gastgeber?

Die Anmeldung der Gäste erfolgt spätestens bei Anreise. Damit der Gästebeitrag reibungslos umgesetzt werden kann, unterstützen Gastgeber das Verfahren durch folgende Leistungen:

- Durchführung des Meldeverfahrens (An- und Abmeldung der Gäste)
- Unterstützung der Gäste bei der Einhaltung ihrer Pflichten (z. B. vollständige, korrekte Angaben)
- Einzug des Gästebeitrags und



Auf der Burg Storkow findet der Schulungstermin zum neuen Gästebeitrag statt

FOTO: ZIEMER

- Weiterleitung an die Stadtverwaltung
- Aufbewahrung ggf. zu unterzeichnender Meldeausdrucke für mögliche Prüfzwecke
- Sicherstellung, dass Einzug und Abführung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgen

Digitale Unterstützung: elektronisches Meldesystem

Damit Gastgeber diese Aufgaben möglichst einfach und zeitsparend erledigen können, führt die Stadt Storkow (Mark) ein elektronisches Meldesystem ein. Darüber werden Gästemeldung, Beitragseinzug sowie die Ausgabe von Meldescheinen

und Gästekarten abgewickelt. Ziel ist ein praxistauglicher Ablauf, der Gastgeber im Alltag entlastet und etwaige Mehrarbeit wie z.B. doppelte Dateneingabe vermeidet.

Einladung zum Schulungstermin

Damit Gastgeber sicher mit dem System arbeiten können, bietet die Stadtverwaltung eine Schulungsveranstaltung an. Dort werden:

- die Abläufe und Rahmenbedingungen erläutert,
- das Meldesystem vorgestellt,
- die Anwendung anhand konkreter Beispiele geübt.

TERMIN

Montag, 21.9.2026 um 16 Uhr
Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)

Die Teilnahme ist auch Online möglich (nach Anmeldung erhalten Sie den Einwahllink)

Bitte melden Sie sich bis zum 16. September 2026 an, gern per Mail an dietrich@storkow.de oder telefonisch 033678 / 68 465. Bitte geben Sie dazu Ihre Kontaktdaten sowie Name, Ort der Unterkunft an.

Sollten Sie Rückfragen zur Erhebung des Gästebeitrags in Storkow haben, so wenden Sie sich bitte an Marit Dietrich, Tel.: 033678 / 68 465, E-Mail: dietrich@storkow.de. (svs)

Neue Stadtwappen

STORKOW ■ Die verwitterten Stadtwappen an den Ortseingängen sind zur Aufarbeitung abgebaut worden.

Um die repräsentativen Ortseingangszeichen langfristig zu erhalten und wieder in einem ansprechenden Zustand präsentieren zu können, werden diese nun überarbeitet. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Wappen wieder an ihren bisherigen Standorten angebracht. (svs)

Eichenprozessionsspinner wird beseitigt

STORKOW ■ In den vergangenen Wochen wurden in mehreren Bereichen der Stadt Storkow (Mark) Vorkommen des Eichenprozessionsspinners festgestellt. Die betroffenen Bereiche wurden erfasst und gemeinsam mit dem Bauhof begutachtet und abgesperrt. Anschließend wurden Fachfirmen mit der Beseitigung der Nester beauftragt.

Auch wenn die Raupen inzwischen weitgehend verschwunden

sind, ist weiterhin Vorsicht geboten. Die feinen Brennhaare können noch längere Zeit in den Gespinsten und deren Umgebung verbleiben und gesundheitliche Beschwerden wie Hautreizungen oder Atemwegsprobleme verursachen.

Die Stadtverwaltung beobachtet die Entwicklung weiterhin und wird bei Bedarf weitere Maßnahmen veranlassen.

Für Privatgrundstücke sind die jeweiligen Eigentümerinnen und

Eigentümer verantwortlich. Nester sollten nicht eigenständig entfernt werden; hierfür sollten Fachfirmen beauftragt werden.

Wer auf kommunalen Flächen oder an öffentlichen Wegen mögliche Nester oder einen Befall feststellt, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung zu melden. Ansprechpartnerin ist Frau Sensel unter der Telefonnummer 033678 68-428 oder per E-Mail an sensel@storkow.de. (svs)

Auf ein Wort

Es geht nicht um Luxus, sondern um die Lebensqualität vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser,

im Juni hat sich die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit vielen Kommunen bundesweit an der Aktion „Kommunen am Limit“ beteiligt. Damit wurde auf eine Entwicklung aufmerksam gemacht, die Städte und Gemeinden seit Jahren beschäftigt: Die Aufgaben werden immer mehr, die finanziellen Spielräume hingegen immer kleiner.

Auch in Storkow ist das spürbar. Ob Straßen und Wege, Europaschule, Hort und Kitas, Feuerwehren, Sportstätten oder Dorfgemeinschaftshäuser – viele Projekte und Investitionen

sind wichtig für die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile. Doch nicht alles kann so schnell umgesetzt werden, wie wir es uns wünschen. Oft sind wir auf Fördermittel angewiesen oder müssen Maßnahmen über mehrere Jahre hinweg planen und finanzieren.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Zukunftsaufgaben. Die Digitalisierung, Investitionen in Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie die Sicherung einer guten sozialen Infrastruktur erfordern erhebliche finanzielle Mittel. Dabei geht es nicht um Luxus, sondern um die Lebensqualität der Menschen vor Ort.



Trotz dieser Herausforderungen arbeiten wir kontinuierlich daran, Storkow weiterzuentwickeln. Dabei hilft uns nicht nur

eine vorausschauende Planung, sondern auch das große Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Ortsbeiräte und Ehrenamtlicher. Dieses Miteinander ist eine besondere Stärke unserer Stadt.

Die Aktion „Kommunen am Limit“ hat deutlich gemacht: Starke Kommunen brauchen eine verlässliche finanzielle Grundlage. Denn nur so können wir auch künftig in die Zukunft unserer Stadt investieren und Storkow gemeinsam lebenswert gestalten.

Herzlichst
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Am 14. 9. bleibt die Verwaltung zu

STORKOW ■ Am Montag, dem 14. September, findet der ganztägige interne Weiterbildungstag der Beschäftigten der Stadt Storkow (Mark) statt. Aus diesem Grund bleiben das Rathaus sowie alle städtischen Einrichtungen geschlossen. (svs)



Neue Amtsleiterin

STORKOW ■ Alexandra Piechnick übernahm zum 1. Juli die Leitung des Amtes Finanzverwaltung und Technischer Service. Sie war bisher stellvertretende Amtsleiterin und ist mit den Aufgaben und Projekten der Stadt vertraut. (svs)

Neues Amtsblatt mit Beschlüssen, Satzungen und Planungsverfahren

STORKOW ■ Am 10. Juli 2026 ist das Amtsblatt Nr. 04/2026 der Stadt Storkow (Mark) erschienen. Veröffentlicht wurden unter anderem: Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juni 2026

- Bekanntmachung zum EDEKA-Standort Goethestraße
- Bekanntmachung zum Flächennutzungsplan
- Bekanntmachung zum Landschaftsplan
- Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohngebiet Storchenvogel“
- Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der Ergänzungssatzung „Kolberger Chaussee“ im Ortsteil Philadelphia
- Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2020 und der Ent-

lastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020

- Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten
- Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
- Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrags

Zudem enthält das Amtsblatt eine öffentliche Bekanntmachung des Landkreises sowie die Einladung zur Versammlung der Jagdgemeinschaft Kammersdorf.

Das Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) kann online unter www.storkow.de/amtsblatt eingesehen werden. Außerdem liegt es im Bürgerbüro des Rathauses aus. Das nächste Amtsblatt erscheint voraussichtlich am 16. Oktober 2026. (svs)

Stadt sucht Weihnachtsbaum-Spenden

STORKOW ■ Auch in diesem Jahr sucht die Stadt Storkow (Mark) wieder Spenderinnen und Spender für die Weihnachtsbäume an den öffentlichen Standorten im Stadtgebiet. Gesucht werden vorzugsweise Tannen. Fichten kom-

men nur dann infrage, wenn keine geeigneten Tannen zur Verfügung stehen.

Die Bäume sollten eine Höhe von maximal 15 Metern haben und gut erreichbar sein, damit sie vom städtischen Bauhof sicher gefällt und

abtransportiert werden können. Wer auf seinem Grundstück einen geeigneten Baum hat und diesen der Stadt zur Verfügung stellen möchte, kann sich gern bei Frau Sensel unter 033678 68-428 oder sensel@storkow.de melden. (svs)

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

01.09. | 18 Uhr | Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
02.09. | 18 Uhr | Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
03.09. | 18 Uhr | Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
17.09. | 18 Uhr | Hauptausschuss
30.09. | 18 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
Ort: Rathaus, großer Sitzungssaal Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Storkow (Mark)

ORTSBEGEHNUNGEN MIT DER BÜRGERMEISTERIN

13.08. | 17 Uhr | Schwerin
16.09. | 17 Uhr | Rieplos
22.09. | 17 Uhr | Philadelphia

ORTSBEIRÄTE (OB)

13.08. | 19 Uhr | OB Schwerin | Gemeindehaus
31.08. | 18:30 Uhr | OB Groß Schauen | Kita-Gebäude
07.09. | 19 Uhr | OB Alt Stahnsdorf | Gemeindezentrum
07.09. | 19 Uhr | OB Groß Eichholz | Feuerwehrgerätehaus
10.09. | 19 Uhr | OB Bugk | Dorfgemeinschaftshaus
10.09. | 19 Uhr | OB Kammersdorf | Gemeindehaus
14.09. | 18:30 Uhr | OB Görsdorf | Gemeindehaus
14.09. | 19 Uhr | OB Kehrigh | Gemeindehaus
14.09. | 19 Uhr | OB Klein Schauen | Gemeindehaus
16.09. | 19 Uhr | OB Rieplos | Gemeindehaus
22.09. | 19 Uhr | OB Philadelphia | Gemeindehaus

SENIORENBEIRAT

23.09. | 10 Uhr | Seniorenbeirat | Haus der Begegnung Storkow (Mark)



Paradiesisch schön – gerade an solchen Seen gibt es einige Verhaltensregeln zu beachten.

FOTO: MÜNN

Natur schützen und Regeln beachten

NATURSCHUTZ: Am Grubensee und Großen Milasee gelten Verhaltensregeln, die kontrolliert werden

Badeparadiese inmitten unberührter Natur stehen oft unter besonderem Schutz. Für den Grubensee und den Großen Milasee gelten Regeln, deren Nichteinhaltung geahndet wird.

Der Grubensee (Tiefer See) und der Große Milasee gehören zu den beliebtesten Badeseen im Storkower Land. Die hervorragende Wasserqualität lädt viele Besucherinnen und Besucher zum Baden und Erholen ein. Gleichzeitig sind die Seen und ihre Uferbereiche wertvolle Lebensräume für zahlreiche

Tier- und Pflanzenarten und stehen deshalb unter besonderem Schutz.

Um diese einzigartige Natur zu erhalten, gelten in den Naturschutzgebieten besondere Regelungen. Erlaubt sind das Baden an den ausgewiesenen Badestellen sowie das Parken auf den dafür vorgesehenen Flächen.

Nicht gestattet sind unter anderem das Befahren und Parken im Wald oder an den Uferbereichen, die Nutzung von Wasserfahrzeugen wie Schlauchbooten, Luftmatratzen oder

Stand-up-Paddles, das Grillen und Entzünden offener Feuer, das Zelten oder Übernachten außerhalb zugelassener Bereiche sowie das Betreten sensibler Uferzonen. Auch freilaufende Hunde, Tauchen, Motorsport und Ruhestörungen durch laute Musik sind nicht zulässig.

Die Einhaltung der Regelungen wird auch in diesem Sommer kontrolliert. Die Kontrollen erfolgen durch den Landkreis Oder-Spree, unterstützt durch das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark). Verstöße gegen die Naturschutzbestimmun-

gen werden mit Bußgeldern geahndet. Die Rechtsgrundlagen dafür sind die Verordnungen über die Naturschutzgebiete „Milasee“ und „Schwenower Forst“. Die entsprechenden Verordnungen sind auf den Internetseiten des Landkreises Oder-Spree einsehbar.

Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrem verantwortungsvollen Verhalten dazu beitragen, die einzigartige Natur und die hohe Wasserqualität der Seen zu bewahren. (svs)

Laubsackabholung in Storkow: Hinweise und Termine

STORKOW ■ Mit dem beginnenden Herbst startet auch wieder die Laubsackabholung der Stadt Storkow (Mark). Ab September sind die städtischen Laubsäcke kostenfrei im Bürgerbüro erhältlich – rechtzeitig zur bevorstehenden Laubzeit. Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe für eine reibungslose und umweltgerechte Entsorgung.

Nur Laub von Bäumen auf städtischen Grundstücken darf in den Säcken entsorgt werden. Kein Grünschnitt, keine Äste, kein sons-

tiger Gartenabfall oder Unrat.

Es werden ausschließlich die von der Stadt ausgegebenen Laubsäcke abgeholt. Diese erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark) zu den üblichen Sprechzeiten. Das Maximalgewicht pro Laubsack beträgt 20 kg. Die Laubsäcke dürfen erst am festgelegten Abholtermin am Straßenrand bereitgestellt werden.

Laubsäcke, die nicht den genannten Kriterien entsprechen, werden vom Bauhof nicht mitgenommen. In diesem Fall erhalten

die betroffenen Haushalte entweder direkt am Sack oder im Briefkasten einen Hinweis mit der Begründung.

Gründe für Nichtabholung können insbesondere sein:

- Laubsack wurde zum falschen Zeitpunkt bereitgestellt.
- Laubsack wurde falsch befüllt.
- Laubsack ist nicht der von der Stadt ausgegebene Sack.

Die Stadt Storkow (Mark) bittet darum, solche Säcke eigenständig zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. (svs)

Abholtermine 2026/2027

42. Kalenderwoche
46. Kalenderwoche
51. Kalenderwoche
3. Kalenderwoche
Kontakt für Rückfragen:
Bauhof der Stadt Storkow (Mark)
Tel.: 033678 61207
E-Mail: bauhof@storkow.de

Die Stadt dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für die Mithilfe und das ordnungsgemäße Bereitstellen der Laubsäcke. In den Ortsteilen werden wieder Container für Laub aufgestellt. (svs)

3.300 Euro für einen guten Zweck

BENEFIZ: Konzert mit dem Heeresmusikkorps auf der Burg Storkow begeisterte trotz Regens

Mit einem abwechslungsreichen Programm und großem Engagement begeisterte das Heeresmusikkorps Neubrandenburg am 10. Juni beim 22. Benefizkonzert auf der Burg Storkow zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Gemeinsam hatten die Stadt Storkow (Mark) und das Informationstechnikbataillon 381 zu dem traditionellen Konzertabend eingeladen. Unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Prchal präsentierte das Orchester einen musikalischen Bogen von Klassik über Dixieland-Rhythmen bis hin zu bekannten Popsongs.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht so gut mit den Gästen: Pünktlich zur Pause setzte anhaltender Regen ein, sodass das Heeresmusikkorps nach der Unterbrechung nur noch wenige Titel auf der Bühne spielen konnte. Auch die geplante Spendenübergabe

musste schließlich ins Trockene verlegt werden.

Dennoch zeigte sich einmal mehr die große Spendenbereitschaft der Besucherinnen und Besucher. Insgesamt kamen 3.300 Euro für den guten Zweck zusammen. Die Spendensumme kommt hälftig der Städtepart-

nerschaft mit Opalenica sowie dem Soldatenhilfswerk der Bundeswehr zugute. Traditionell wurde der Betrag durch den Bürgermeister der Gemeinde Wendisch Rietz, Andreas Diebert, aufgerundet.

Ein besonderer Moment des Abends war zudem die Verab-

schiedung der stellvertretenden Kommandeurin des Informationstechnikbataillons 381 Oberstleutnant Emily Breitkopf. Dabei wurde die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Stadt gewürdigt. (svs)



Die Scheckübergabe musste ins Trockene verlegt werden.

FOTO: SVS

43 Vorschläge für Bürgerbudget – Jugendbudget startet ab 2027

Storkow ■ 43 Vorschläge für das Bürgerbudget der Stadt Storkow (Mark) sind bis zum 30. Juni 2026 eingereicht worden. Sie werden in den nächsten Wochen auf ihre Umsetzbarkeit, Zuständigkeit und Finanzierbarkeit geprüft.

Im Anschluss erhalten die Ein-

reichenden eine Rückmeldung, ob ihr Vorschlag zur Abstimmung zugelassen wird. Diese findet – wie in den vergangenen Jahren – im Oktober statt.

Darüber hinaus haben die Stadtverordneten in ihrer Juni-Sitzung die Einführung eines Jugendbud-

gets beschlossen. Damit erhalten Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren künftig die Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte einzubringen und über die Verwendung eines eigenen Budgets mitzuentcheiden. Das Jugendbudget wird zunächst für zwei Jahre erprobt

und jährlich mit 2.500 Euro ausgestattet. Somit können erstmals im kommenden Jahr Vorschläge sowohl für das Bürgerbudget als auch für das neue Jugendbudget eingereicht werden. Die Einreichungsfrist läuft jeweils bis zum 30. Juni. (svs)

Anzeigen

HÖRSTUDIO SCHULTZ

- Hörsysteme aller Hersteller
- individuelle Anpassung und Beratung
- Gehörschutz

Ihr inhabergeführter Meisterbetrieb in Storkow
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
S. Schultz

Hinter den Höfen 4 15859 Storkow
info@hoerstudio-schultz.de www.hoerstudio-schultz.de

KOSTENLOSER HÖRTEST

Termin vereinbaren:
033678 40 67 02

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Friseur / Kosmetik / Fußpflege

Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel. 033678 - 72 367
Instagram: friseurwehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Wehner
FRISEUR & KOSMETIK

Personal bleibt in Kitas

PLANUNG: Gute Auslastung in den Einrichtungen

Sinkende Geburtenzahlen und rückläufige Kinderzahlen beschäftigen derzeit viele Kommunen in Brandenburg. Immer wieder wird über die Schließung von Kindertagesstätten oder den Abbau von Personal berichtet. Für die Stadt Storkow (Mark) stellt sich die Situation derzeit jedoch deutlich stabiler dar.

Die Stadt ist Träger von drei Einrichtungen: der AltstadtKita „Heinz Sielmann“, der Kita „Kanalkieker“ sowie des Horthauses „Würfelkids“. Hinzu kommen vier Einrichtungen in freier Trägerschaft.

Zum Stichtag 1. Mai 2025 werden in den drei kommunalen Einrichtungen insgesamt 474 Kinder betreut. Die AltstadtKita „Heinz Sielmann“ ist mit 91 Kindern zu rund 76 Prozent ausgelastet, die Kita „Kanalkieker“ mit 45 Kindern zu knapp 74 Prozent. Das Horthaus „Würfelkids“ betreut 338 Kinder und erreicht mit knapp 98 Prozent fast eine Volllast.

Auch die Entwicklung in den kommenden Monaten wird von der Stadtverwaltung aufmerksam beobachtet. Während die Auslastung in den beiden Kindertagesstätten bis Ende 2026 als stabil beziehungsweise leicht rückläufig eingeschätzt wird, wird für den Hortbereich ab dem Schuljahr 2026/2027 weiterhin eine sehr hohe Nachfrage erwartet.

Trotz der landesweiten Diskussionen sieht die Stadt Storkow (Mark) derzeit keinen Anlass für Personalabbau. Kündigungen von Erzieherinnen und Erziehern sind aktuell nicht vorgesehen. Stattdessen setzt die Stadt auf eine vorausschauende Personalplanung. Dazu gehören unter anderem natürliche Fluktuationen durch Renteneintritte, flexible Arbeitszeitmodelle sowie die Prüfung befristeter Arbeitsverhältnisse.

Familien, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz sind, können sich weiterhin frühzeitig in den Einrichtungen anmelden. Interessierte Eltern haben zudem die Möglichkeit, die Kitas nach Terminvereinbarung kennenzulernen und sich vor Ort über die pädagogischen Angebote zu informieren und Fragen zu stellen.

Für Fragen rund um die Kinderbetreuung stehen die Leitungen der Einrichtungen sowie die zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung gern zur Verfügung.

Die Ansprechpartnerinnen sind unter den Telefonnummern 033678 68-448 und 033678 68-449 erreichbar.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Interessierte auf den Internetseiten www.storkow.de/kitas, www.storkow.de/hort und www.wurfelkids.de.

(svs)



Ausgediente Einweg-Heliumflaschen wurden von der Schülergenossenschaft der Europaschule Storkow zu originellen Stempelstationen für die Fahrrad-Entdecker-Tour rund um Beeskow umgebaut. FOTO: PR

Nachhaltig, kreativ und praktisch

BEESKOW ■ Wer die neue Fahrrad-Entdecker-Tour rund um Beeskow mitradelt, entdeckt unterwegs nicht nur die schöne Landschaft, sondern auch besondere Stempelstationen. Die auffälligen grünen „Briefkästen“ wurden von der Schülergenossenschaft der Europaschule Storkow im Rahmen vom Praxislernen aus ausgedienten Einweg-Heliumflaschen gebaut.

Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick verwandelten die Schülerinnen und Schüler die Behälter, die sonst nach dem

Aufpusten von Luftballons entsorgt werden, in originelle Upcycling-Stationen. An den acht Stationen der Tour warten Rätsel, Stempel und jede Menge Entdeckerspaß auf kleine und große Radfahrer.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie aus vermeintlichem Abfall etwas Sinnvolles entstehen kann. Die selbstgebauten Stempelstationen verbinden Nachhaltigkeit, handwerkliches Können und kreative Ideen – und machen die Fahrrad-Entdecker-Tour um Beeskow zu einem besonderen Erlebnis.

(svs)

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine:
26. September 2026
28. November 2026

Redaktions-/Anzeigenschluss:
7. September 2026
9. November 2026

Pfand mit Sinn: Kreative Boxen für leere Flaschen

NACHHALTIGKEIT: Schüler der Europaschule Storkow bauen kreative Pfandboxen für den guten Zweck

Wohin mit der leeren Pfandflasche? Einfach auf die Mauer stellen oder irgendwo liegen lassen? An der Europaschule Storkow (Mark) gibt es jetzt eine deutlich bessere Lösung: Die Schüler haben im Rahmen des NAWI-Praxis-Projektes mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick auffällige Pfandboxen gebaut, die nicht nur bunt aussehen, sondern auch Gutes bewirken.

Die Idee dahinter ist einfach: Statt Pfandflaschen achtlos herumliegen zu lassen, können sie in den Boxen gesammelt werden. Das sorgt für ein sauberes Schulgelände und gleichzeitig für Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird.

Das Besondere: Auf jeder Pfandbox befindet sich ein QR-Code. Wer ihn mit dem Smartphone scannt, erfährt sofort, für wen die aktuell gesammelten Pfandspenden bestimmt sind. Ob ein soziales Projekt, ein Verein oder eine gemeinnützige Aktion – die Spendenziele wechseln regelmäßig. So bleibt die Aktion spannend und immer wieder neu.

Die farbenfrohen Boxen sind dabei nicht nur praktisch, sondern echte Hingucker. Sie zeigen, wie aus einer einfachen Idee ein Projekt entstehen kann, das Nachhaltigkeit, soziales Engagement und Teamarbeit miteinander verbindet.

Noch stehen die Pfandboxen ausschließlich auf dem Gelände der Europaschule. Langfristig könnte das Projekt aber auch auf die gesamte Stadt ausgeweitet werden. Natürlich ist den Initiatoren bewusst, dass öffentlich aufgestellte Pfandboxen möglicherweise auch einmal zweckentfremdet oder leergeräumt werden könnten. Trotzdem überwiegt der Gedanke dahinter: Jede Flasche, die in einer Pfandbox landet, liegt nicht in der Natur oder auf dem Gehweg. Und jede Flasche, die tatsächlich gespendet wird, kann helfen, ein sinnvolles Projekt zu unterstützen.

Die Schüler setzen damit ein starkes Zeichen: Mit einer einfachen Idee kann jeder einen kleinen Beitrag leisten für eine saubere Umgebung, mehr Nachhaltigkeit und ein gutes Miteinander. (svs)



Vielleicht stehen die bunten Pfandboxen schon bald nicht mehr nur auf dem Schulhof, sondern an vielen Orten in Storkow (Mark). Denn manchmal reicht schon eine leere Flasche, um etwas Positives zu bewegen. FOTO: PR

Ferienprogramm für Entdecker: Kino, Touren und Kurse im Angebot

STORKOW ■ Die Sommerferien in Brandenburg sind bereits in vollem Gange und viele Kinder und Jugendliche haben die ersten Ferienangebote in Storkow (Mark)

und der Region bereits genutzt. Doch auch im August warten noch zahlreiche spannende Aktionen auf junge Entdeckerinnen und Entdecker.



Entdeckerfreude für Ferienkinder – das bietet das Sommerprogramm der Jugendteams der Region. FOTO: PR

Das Jugendteam der Stadt Storkow (Mark) und das Jugendteam des Amtes Scharmützelsee haben erneut ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt. Auf Jugendliche warten unter anderem ein Beachvolleyball-Turnier, ein Besuch der Sommerrodelbahn, ein FIFA-eSports-Turnier, kreative Workshops im Makerspace sowie eine mehrtägige Fahrradtour. Den Abschluss der Ferien bildet eine gemeinsame Filmvorführung in der Europaschule Atrium.

Auch die beliebten „Entdecker-Sommerferien“ des Besucherinformationszentrums der Burg Storkow bieten weiterhin zahlreiche Naturerlebnisse. Kinder können

beispielsweise beim Ranger-Einsatz in der „Bugker Sahara“ mit-helfen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt erforschen oder beim Wiesenforscher-Diplom spannende Einblicke in die Natur gewinnen. Ebenso stehen weitere Kurse zum sicheren Umgang mit dem Taschenmesser auf dem Ferienprogramm.

Die Ferienangebote verbinden Natur, Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft und bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Heimatregion auf besondere Weise kennenzulernen.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie Anmelde-möglichkeiten gibt es unter www.storkow.de/ferienprogramm. (svs)

Anzeige



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen

**Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art an.**

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Neuer Treffpunkt für Menschen in Kehrigk

FÖRDERUNG: Aus dem Regionalbudget entsteht ein neuer Ort der Begegnung und Aktivitäten

Die Dorfmitte in Kehrigk hat ein neues Gesicht bekommen. Dank der Förderung aus dem Regionalbudget 2025 aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Engagement vieler Helferinnen und Helfer vor Ort wurde die Fläche vor dem Gemeindehaus neugestaltet und zu einem attraktiven Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft entwickelt.



Die neue Erläuterungstafel ist übergeben: Ortsvorsteher Joachim Kraatz (l.) und Nils Kirschstein von der LAG. FOTO: DIETRICH

Was lange Zeit eine wenig genutzte Fläche war, ist heute ein lebendiger Ort für Begegnung, Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten. Von Beginn an waren der Ortsbeirat, der Dorfclub sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Umsetzung eingebunden. Gemeinsam wurde angepackt und mitgestaltet.

Im Rahmen des Projekts wurden neue Bäume und Pflanzen gesetzt, die Fläche ökologisch aufgewertet und die Parkeinfassung erneuert. Außerdem informieren künftig neue Tafeln über die Geschichte des Ortsteils und macht diese für Einheimische und Gäste erlebbar.

Dass die Neugestaltung ein voller Erfolg ist, zeigt die Nutzung der Fläche. Hier finden nun regelmäßig Sport- und Jugendtreffen statt, ebenso wie Trödelmärkte, Sommerfeste, Halloween-Aktionen oder das Lichterfest. Die Umsetzung der Maßnahme wurde mit 4.365 Euro

aus dem Regionalbudget 2025 gefördert. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten, die maßgeblich zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Insbesondere der Ortsbeirat und der Dorfclub setzten sich mit großem Engagement für die Entwicklung der Dorfmitte ein. (svs)

INFO

Das Regionalbudget der LAG Märkische Seen wird im Jahr 2027 fortgeführt. Vereine, Initiativen, Ortsbeiräte und weitere lokale Akteure können Fördermittel für kleinere Projekte zur Entwicklung ihrer Orte beantragen.

Ansprechpartner: LAG Märkische Seen e. V., Nils Kirschstein, E-Mail: regionalbudget@lag-maerkische-seen.de, Tel.: 033477 / 163982, Web: www.lag-maerkische-seen.de

Anzeige

UPDATE zum Neubau

Die Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH feierte Richtfest am 13.05.2026

Rund 10 Monate nach der Grundsteinlegung für unser Neubauprojekt Kurt-Fischer-Straße 28a und b, feierten wir Richtfest!

Am 13. Mai 2026 konnten wir dem Haus die Krone aufsetzen! Zwar im strömenden Regen, aber der bringt der Storkower WBG und den zukünftigen Mietern sicher Glück!

Der lange Winter 2025/26 hatte für einige Verzögerungen gesorgt. Viele fleißige, regionale Firmen sind auf der Baustelle im Einsatz und haben den Zeitverlust gut aufholen können.

Es entstehen 17 attraktive Wohnungen mit modernen Grundrissen und moderner Ausstattung. Alle Wohnungen im Erdgeschoß werden über eine Terrasse verfügen,

die Wohnungen in den beiden darüber liegenden Etagen haben jeweils einen Balkon. Das Haus ist zweigeteilt, in die Hausaufgänge Kurt-Fischer-Straße 28 a und b. In der Kurt-Fischer-Straße 28a wird es 12 Wohnungen geben, die neben dem Treppenhaus zusätzlich über einen Aufzug erreichbar sind.

Insgesamt sind alle Wohnungen barrierearm geplant und energieeffizient geplant. Unser Mehrfamilienhaus erhält einen Mix aus Familienwohnungen und Wohnungen für Singles oder Paare. Noch vor der aktiven Akquise der zukünftigen neuen Mieter, sind bereits 12 der 17 Wohnungen reserviert.

Insgesamt investieren wir in dieses Bauprojekt 3,8 Millionen Euro.



Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

2-Raum,
3-Raum,
4-Raum-
Wohnungen

Reservierungen sind bereits möglich!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865

E-Mail: info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

www.storkower-wbg.de



Storkow steigert sich beim Stadtradeln

STORKOW ■ Mit einem starken Ergebnis hat die Stadt Storkow (Mark) das Stadtradeln 2026 abgeschlossen. Insgesamt beteiligten sich 82 Radlerinnen und Radler in 12 Teams und legten gemeinsam 15.392 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine deutliche Steigerung: 2025 hatten 60 Teilnehmende in 11 Teams insgesamt 8.524 Kilometer erradelt.

Die diesjährige Bilanz zeigt, dass das Interesse am Stadtradeln in Storkow weiter wächst. Besonders erfreulich war dabei die Beteiligung aus den Ortsteilen. Neben Teams aus der Kernstadt waren auch Radlerinnen und Radler aus den Dörfern aktiv. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Schule oder in der Freizeit – viele Menschen nutzten das Fahrrad und sammelten Kilometer für ihre Kommune. Insgesamt konnten durch die Aktion rund drei Tonnen CO₂ eingespart werden. Damit leisteten die Teilnehmenden einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zeigten gleichzeitig, wie viele Wege im Alltag auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können.

Die meisten Kilometer sammelten: DaBikeSeinStAlles – 3.553 Kilometer (9 Radelnde) / Offenes Team Storkow – 3.423 Kilometer (11 Radelnde) / KumsenCity – 1.954 Kilometer (10 Radelnde).

Die meisten Teilnehmenden hatte: Offenes Team Storkow – 11 Radelnde / Stiftung Wadentest – 11 Radelnde / KumsenCity – 10 Radelnde.

Zum Erfolg beigetragen haben darüber hinaus auch die weiteren Teams: Aal-Hof Deluxe, Team Görsdorf, Die flotten 50er, Würfel-Radler, Team Bauamt, Team Rückenwind und Götzis. Die drei Teilnehmenden mit den meisten gefahrenen Kilometern erhalten einen 50 Euro Gutschein von der Burg Storkow. Die Stadt bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Engagement und freut sich bereits auf die nächste Runde 2027 (svs)



Tolle Show-Einlagen machten den Tanzabend zu einem Highlight des Festes.

FOTO: VEREIN

Eine Hitze, ein Herz: Görsdorf feiert!

DORFFEST: Görsdorfer trotzen den Temperaturen und kühlen sich mit Wasser

Am Samstag, dem 27. Juni, verwandelte sich Görsdorf in eine kleine Oase der Lebensfreude. Bei fast 40 Grad startete das Dorffest pünktlich um 14.30 Uhr.

Schon der Duft der selbstgebackenen Kuchen, liebevoll organisiert von unserer Sportgruppe, lockte die ersten Gäste an. Ein großes Dankeschön an alle Bäcker!

Trotz der tropischen Temperaturen kamen die Besucher früh, um sich Lose für die traditionelle Tombola zu sichern. Wie jedes Jahr waren die Lose heiß begehrt – kein Wunder bei den tollen Preisen, die die Sponsoren ermöglicht haben.

Die Hüpfburg musste zwar geschlossen bleiben, doch Görsdorf

wäre nicht Görsdorf, wenn wir nicht spontan umdenken würden. Sprenger, Seifenblasen und jede Menge Wasserspaß sorgten dafür, dass die Kinder strahlten. Die Zauberin formte bunte Luftballonfiguren, und bei den Wettkämpfen wurde gelacht und angefeuert.

Für das leibliche Wohl sorgte unsere Feuerwehr – herzlichen Dank für den Einsatz! Und natürlich war auch der Eiswagen Red & Yellow wieder dabei: Softeis und Eisschokolade waren bei dieser Hitze der absolute Renner.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert – ein Fest, das zeigt, wie viel Herz und Zusammenhalt in unserem Dorf steckt. Um die

Hitze auf der Tanzfläche erträglich zu machen, wurden Ventilatoren aufgestellt. Sie sorgten dafür, dass trotz der fast 40 Grad niemand auf das Tanzen verzichten musste. Sobald die Musik losging, füllte sich die Fläche, und die Ventilatoren wurden zu den heimlichen Helden des Abends – sie machten jede Runde Tanz zu einem kleinen Sommerabenteuer.

Der Dorfclub Görsdorf e.V. bedankt sich von Herzen bei allen Vereinen, Firmen, Sponsoren und Helfern aus der Nachbarschaft. Die nächste Gelegenheit zum Feiern bietet das Oktoberfest am Samstag, dem 27. September.

Herzliche Grüße im Namen des Dorfclub Görsdorf: Karina Frind

Anzeigen



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Gemeinsam für eine starke Nachwuchsarbeit

FEUERWEHR: Stadt unterstützt Ausbildung von Jugendwarten für gute Kinder- und Jugendarbeit

Derzeit nehmen rund 152 Kinder und Jugendliche an den Angeboten der 10 Jugendfeuerwehren in Alt Stahnsdorf/Philadelphia, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Selchow/Schwerin und Storkow teil. Die Stadt Storkow (Mark) unterstützt die Ausbildung der Jugendwarte.

Begleitet und ausgebildet werden sie von 29 Jugendwartinnen und Jugendwarten sowie zwei Stadtjugendwarten, die mit großem Einsatz ihre Zeit und ihr Wissen für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung stellen, teils zusätzlich zu ihrer eigentlichen Tätigkeit als aktive Mitglieder der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren. Als Träger des Brandschutzes hat die Stadt Storkow (Mark) die Verantwortung, gute Rahmenbedingungen für eine attraktive, sichere und zukunftsfähige Jugendarbeit zu schaffen.

Die Jugendfeuerwehr vermittelt Kindern und Jugendlichen neben feuerwehrtechnischem Wissen vor allem Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenzen und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen. Gerade weil die Jugendfeuerwehr für viele Kinder und Jugendliche ein wichtiger Ort des Lernens, Erlebens und Mitgestaltens ist, kommt der Betreuung der jungen Mitglieder eine besondere Verantwortung zu. Denn die Jugendwarte übernehmen neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung auch die pädagogische Verantwortung.

Deshalb gelten organisatorische und fachliche Standards, die dem Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie der Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer dienen. Hierzu gehören Regelungen zur Aufsicht, zur Qualifizierung der Betreuungspersonen sowie zur personellen

Absicherung von Veranstaltungen und Maßnahmen. Dabei sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit Angebote dauerhaft, sicher und verantwortungsvoll durchgeführt werden können.

Die Stadt Storkow (Mark) unterstützt die Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Jugendleiter-Card (Juleica). Sie vermittelt Kenntnisse zu Themen wie Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Kindeswohl, Gruppenpädagogik, Konfliktlösung und Erster Hilfe. Betreuungsschlüssel dienen dabei als Orientierung, um insbesondere bei der Ausbildung, Ausflügen, Wettkämpfen, Zeltlagern oder anderen Veranstaltungen, auch außerhalb des Gerätehauses, eine sichere Betreuung gewährleisten zu können.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Jugendfeuerwehren ist erfreulich hoch. Gleichzeitig setzt eine verantwortungsvolle Jugendarbeit ausreichend qualifizierte Betreuungspersonen voraus. Die Stadt Storkow (Mark) möchte deshalb weitere Jugendwarte ausbilden und zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung gewinnen. Da die Jugendarbeit überwiegend ehrenamtlich getragen wird, können die Aufnahmekapazitäten einzelner Jugendfeuerwehren von den verfügbaren Betreuungsressourcen abhängig sein.

Umso wichtiger ist es, gemeinsam das Ehrenamt nachhaltig zu stärken. Hierfür steht die Stadt Storkow (Mark) im regelmäßigen Austausch mit der Stadtwehrführung, den Ortswehren, den Jugendwarten sowie weiteren Beteiligten der Feuerwehr. Für Informationen rund um die Freiwillige Feuerwehr steht Carmen Siebenhaar, Sachbearbeiterin Brandschutz, unter 033678 68-435 oder feuerwehr@storkow.de gerne zur Verfügung. (svs)



Mit der neuen Ballwurfmaschine lassen sich Trainingsintensitäten im Badminton individuell anpassen. FOTO: THOMAS LEPEL, E.DIS

Neue Trainingsmöglichkeiten für den Badminton Club Storkow

STORKOW ■ Der Badminton Club Storkow e.V. kann sich über eine wertvolle Unterstützung freuen: Dank eines Sponsorings der E.DIS steht dem Verein seit einigen Wochen eine moderne Ballwurfmaschine zur Verfügung. Mit einem Wert von über 2.000 Euro trägt die neue Trainingshilfe dazu bei, die Bedingungen für Kinder und Erwachsene deutlich zu verbessern.

Der Badminton Club Storkow besteht seit mittlerweile zehn Jahren und zählt aktuell 17 Kinder sowie 17 erwachsene Mitglieder. Trainiert wird in der Storkower Sporthalle alca arena – dienstags für die Kinder und mittwochs für die Erwachsenen. Die Trainingseinheiten dauern zwei Stunden.

Die neue Ballwurfmaschine ermöglicht ein abwechslungsreiches und gezieltes Training. Über verschiedene Einstellungen können Ballgeschwindigkeit, Flugbahn und Schlagfolgen individuell angepasst werden. Dadurch lassen sich unterschiedliche Spielsituationen

realitätsnah trainieren. Besonders im Kinder- und Jugendbereich bietet die Technik einen echten Mehrwert und unterstützt die Übungsleiter bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

„Die Kinder haben die Maschine sofort begeistert angenommen und nutzen sie sehr gerne“, berichtet Vereinsvorsitzender Tony Heinzmann. Gerade weil im Nachwuchsbereich nur wenige Trainer zur Verfügung stehen, stellt die Ballwurfmaschine eine wertvolle Ergänzung des Angebots dar.

Vor Kurzem informierte sich auch Thomas Lepel, Regionalleiter bei E.DIS, über den Einsatz der Trainingshilfe. Er ließ sich vom Vereinsvorsitzenden die verschiedenen Funktionen erklären und konnte die Maschine selbst ausprobieren. Der Besuch bot Gelegenheit zum Austausch über die Vereinsarbeit und die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements im Sport. (svs)

Wer Interesse hat am Badminton-sport, findet weitere Infos unter www.badminton-storkow.de

Sommerturnier der E2-Junioren beim Storkower SC

FUSSBALL: Storkower Jugend erfolgreich beim eigenen Turnier mit 13 Gastmannschaften

Am 20. Juni fand das Sommerturnier der E2-Junioren des Storkower Sportclub in Alt Stahnsdorf statt. Dazu waren insgesamt 13 Gastmannschaften eingeladen. Vom Storkower SC waren vier Mannschaften am Start.

Um 10 Uhr erfolgte der Anpfiff. Gespielt wurde auf vier Feldern in vier Gruppen. Die Spielzeit betrug jeweils zehn Minuten, was bei den sehr hohen sommerlichen Temperaturen auch völlig ausreichend war. Das Turnier verlief reibungslos und ohne Unterbrechungen. Der Wettergott war auf unserer Seite, obwohl Gewitter vorhergesagt worden waren.

Alle Mannschaften hatten viel Spaß und konnten zahlreiche Erfolge feiern. Zudem waren viele schöne Tore zu bejubeln. Am Ende des Turniers musste niemand traurig nach Hause gehen. Jede

Mannschaft erhielt einen Pokal mit Platzierung von Platz 1 bis 4 in den jeweiligen Gruppen, und jeder Spieler durfte sich über eine Medaille freuen.

Besonders erfreulich aus Sicht des Storkower SC: Alle vier unserer Mannschaften belegten vordere Plätze. Die Bilanz konnte sich sehen lassen – ein 1. Platz, ein 2. Platz sowie zwei 3. Plätze. Auf

diesem Wege möchten wir, die E2-Junioren, uns bei Familie Götzinger – Grit und Sven Ausliebezummeer – herzlich für die schönen Pokale und Medaillen bedanken.

Ein großer Dank geht ebenfalls an Daniela Britt, die als Turnierleiterin den gesamten Ablauf fest im Griff hatte und so für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgte. Außerdem möchten wir allen

fleißigen Helfern danken – ob als Schiedsrichter, Kuchenbäcker oder bei der gesamten Verpflegung. Ohne euren Einsatz wäre ein solches Turnier nicht möglich gewesen.

Trotz der großen Hitze war es ein sehr schönes Turnier. Die Mannschaften freuen sich schon auf das nächste Jahr. *Ilona Hummel, Storkower SC, Trainerin E2*



Ein voller Erfolg mit 13 Gastmannschaften war das Turnier des Storkower SC

FOTO: SPORTCLUB

Meisterschaft und Pokalsieg geholt Neuer Sponsor für Arena gesucht

STORKOW ■ Beim Storkower SC hat sich die 1. Männermannschaft die Meisterschaft in der Kreisoberliga Ostbrandenburg gesichert und spielt ab der kommenden Saison in der Landesklasse Ost. Unter dem neuen Trainerteam um Sascha Tinius, Thomas Schulz, Florian Guhr und Kerstin Frind will der Verein in der neuen Saison versuchen, den Mannschaften in der Landesklasse ein Bein zu stellen.

Der Start hat es in sich: Am 29.8. gastiert um 15 Uhr der SV Grün-

Weiß Union Bestensee im Storchennest. Zuvor testen die Spieler in der Sommervorbereitung am 18.7. gegen den SV 1919 Woltersdorf (15 Uhr in Alt Stahnsdorf), am 25.7. gegen den Heideseer SV Fortuna (15 Uhr in Storkow) und am 1.8. gegen den VfB Trebbin (15 Uhr in Alt Stahnsdorf).

Die C-Junioren waren durch einen 3:1-Erfolg gegen den FSV Dynamo Eisenhüttenstadt im Endspiel und holten in Bad Freienwalde den Kreispokal. *Kevin Pöprow*

STORKOW ■ Für die Sport- und Mehrzweckhalle an der Europaschule wird ein neuer Sponsoring-Vertrag vergeben. Mit der finanziellen Förderung verbunden ist der Name der Halle. Lokale Unternehmen sind aufgerufen, sich an der Ausschreibung zur Namensgebung zu beteiligen.

Fünf Jahre trug die Mehrzweckhalle an der Europaschule den Namen alca arena. Das Storkower Unternehmen mit Sitz im Gewerbegebiet hatte im Jahr 2021 den Zuschlag erhalten.

In diesem Jahr endet der bestehende Regionalfördervertrag mit der alca mobil logistics + services gmbh, daher haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 25. Juni das Vergabeverfahren für die Namensgebung der Sport- und Mehrzweckhalle beschlossen.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung werden die Namensrechte für die nächsten fünf Jahre vergeben. Das Unternehmen wird gegen eine jährliche Zahlung u.a. folgende Gegenleistungen

erhalten: namentliche Nennung an der Außenfassade und innerhalb der Halle. Zusätzlich wird die Mehrzweckhalle in öffentlichen Unterlagen gemäß Namensgebung als „Firmenname“-Arena geführt.

Die Ausschreibung richtet sich an Storkower Unternehmen. Neben lokalen sind auch lokal verbundene Unternehmen angesprochen. Dies beinhaltet auch Unternehmen, die einen räumlichen Bezug zu Storkow haben.

Interessierte Unternehmen reichen ihre formlose Bewerbung unter Angabe des Firmennamens und des jährlich zu zahlenden Betrages für die Namensrechte bitte bis 28.08.2026 in der Stadtverwaltung ein. (svs)

Weitere Informationen gibt Frau Pukall unter Tel. 033678/68-436 oder per E-Mail an pukall@storkow.de. **Kontakt:** Stadt Storkow (Mark), Ausschreibung Hallenname, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark) oder per E-Mail: liegenschaften@storkow.de.

VEREINSSTECKBRIEF

Heimat & Kultur Kummersdorf e.V.

Vereinssitz: Straße der Jugend, Kummersdorf
Mitgliederzahl: 20 **Gründungs-jahr:** 2026
Aktivitäten: Förderung von Kunst und Kultur, kultureller Betätigungen in der Freizeitgestaltung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.
Altersgruppe: alle

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)



Am ersten Sonntag im September sind überall bunte Fahrräder und fröhliche Radler rund um Bad Saarow, Storkow, Fürstenwalde und Wendisch Rietz zu sehen: beim Rad-Scharmützel. Seit mehr als 20 Jahren wird in der Ferienregion Storkower See und Scharmützelsee kräftig in die Pedale getreten. Die Vorfreude bei allen Fans ist riesig. Schon im Vorfeld werden die Räder auf Vordermann gebracht, die Strecke gecheckt und sich mit Freunden verabredet. Von einer anfänglichen Fahrraddemo hat sich das Ereignis seit 2001 zu einem großen Event für die ganze Familie etabliert. Sport und Spaß werden miteinander verbunden, Unterhaltung und Gastronomie auf den Strecken runden den Fahrraderlebnistag ab und bieten unterhaltsame Pausen zum Verschnaufen. In Storkow ist der Startpunkt dieses Jahr wieder auf dem Burghof. FOTO: SVS

Kultur Burg Storkow

Fr. 14.08., 20:00 Uhr

Wenzel & Band „Die Zeit der Irren und Idioten“. Zwischen Gitarre, Klavier, Akkordeon, Bläsern und Schlagzeug vermischen sich Melancholie, Wut und Hoffnung zu einem vielstimmigen Appell gegen Krieg, Entfremdung und Kategorien. Burghof. VVK ab 33 Euro, AK 35 Euro

Fr., 28.08., 20:00 Uhr

1. Rudelsingen: Sommerabend, gute Laune, ein kühles Getränk und voller Inbrunst mitsingen. Gemeinsam wird ein bunter Mix aus aktuellen Hits, 80ern, Schlagerperlen, Rock-klassikern und Evergreens gesungen. Texte über großer Leinwand. Burghof. VVK ab 12,50 Euro, AK 15 Euro

Di., 01.09., 15:00 Uhr

UnRuhestand – Kultur am Nachmittag: Alexander G. Schäfer lädt zum Schäferstündchen mit Heidi Weigelt. Der Schauspieler, Autor und Regisseur Alexander G. Schäfer spricht mit der Schauspielerin über ihre Karriere und Zeit beim

TV, u.a. zum „Wunschbriefkasten“, „Hinter Gittern“ u.v.m. Großer Saal. VVK 10 Euro

Sa., 12.09., 20:00 Uhr

„Lieder der Romantik“ Klavierkonzert mit Regina Chernychko (in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen). Unter dem Titel „Lieder der Romantik“ widmet sich die international gefeierte Pianistin Regina Chernychko den klangvollen und tief empfundenen Werken der romantischen Klavierliteratur. Großer Saal. VVK 15 Euro, AK 18 Euro

Fr., 25.09., 20:00 Uhr

„Cornwall & der Süden Englands Live-Multivision“ von Kai-Uwe Küchler. Eine Reise durch Cornwall und den Süden Englands voller Geschichte, Natur und britischem Lebensgefühl - präsentiert von Kai-Uwe Küchler. Großer Saal. VVK ab 12,50 Euro, AK 15 Euro

Tickets für die Kulturveranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen & in der Gäste-Info auf der Burg Storkow.

Stadtbibliothek Storkow

Do., 24.09., 16:00 Uhr

Petronella Apfelmus. Tickets zur Lesung: Stadtbibliothek Storkow (Mark), Tel.: 033678 73642, Teilnahme kostenfrei

Natur-Besucherzentrum Burg Storkow / Naturpark Dahme-Heideseen

Fr., 31.07., 10:00 – 14:00 Uhr

World Ranger Day: Schmetterlingen auf der Spur. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung ist dringend erforderlich. Naturwacht Dahme-Heideseen: Tel.: 033768-50118 oder per Mail an Dahme-Heideseen@Naturwacht.de

Mi., 12.08., 18:00 – 20:00 Uhr

Workshop im Naturpark: „Das 1 x 1 des Filzens“. Kosten: 10 Euro / pro Person + 5 Euro für Materialien sind direkt vor Ort an den Referenten zu entrichten Kleiner Saal, Burg Storkow

Fr., 14.08., 18:00 – 22:00 Uhr

Lange Naturwachtnacht: Nacht-

schwärmer willkommen! Die RangerTour ist kostenfrei. Bitte Kleingeld für Getränke und Grill einplanen sowie eine Spende für den Filmvorführer. Ort: Gemeinde Groß Schauen, Dorfmitte Fachwerkkirche

So., 23.08., 16:00 – 20:00 Uhr

RangerTour: Heideblüte in Mas-sow. Genauer Treffpunkt bei Anmeldung, Naturwacht Dahme-Heideseen: Telefon: 033768-50118 oder per E-Mail: Dahme-Heideseen@Naturwacht.de Anmeldeschluss: 20. August

Mi., 26.08., 14:00 – 17:00 Uhr

Radtour: Glitzernde Seen und Weite. Radeln mit dem grünen Lutz um die Groß Schauener Seenkette. Start auf dem Burghof. Kosten: 10 Euro, Dauer: ca. 3 Stunden

Fr., 28.08., 18:00 – 20:00 Uhr

Natur im Garten: Lebensräume gestalten - Seminar mit Franz Heitzendorfer. Tipps vom Biogärtner, einen lebendigen Lebensraum für besondere Pflanzen, Insekten und Wildtiere zu gestalten. Kosten: 8 Euro

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)

EXTRATIPP!

So. 20.09., 11:00 – 17:00 Uhr

Naturpark-Hoffest. Das Hoffest auf der Burg Storkow hat Tradition. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit tollen Aktivitäten für Jung und Alt können sich die Besucher auf zahlreiche Produkte und Angebote mit dem Geschmack und Zauber der Region freuen. Das Hoffest gehört zur bundesweiten Aktion „Tag der Regionen“, welche in diesem Jahr das Motto „Nah versorgen – gut für morgen“ trägt. Burganlage. Eintritt frei

Mi., 30.09., 15:00 – 18:00 Uhr

„Die Pilze sind da!“ Naturkundliche Pilzwanderung. Naturkundliche Pilzwanderung mit Holger Görlitz und mit praktischen Tipps und Tricks rund um das Pilzesammeln. Kosten: 10 Euro / pro Person, Dauer: 3 h

Tickets & Anmeldung für alle Veranstaltungen des Besucherzentrums Burg Storkow / Naturpark Dahme-Heideseen: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog, Tel.: 033678 73108, Mail: besucherzentrum@storkow.de

Entdecker-Sommerferien

Di., 28.07., 09:00 – 12:00 Uhr

Ranger-Einsatz: Abenteuer Wüste mit der ganzen Familie. Packt mit an! Helft mit eurer Familie den Naturwacht-Rangern, kleine Büsche zu entfernen – und schützt so seltene Tiere und Pflanzen! ab 7 J. | Binnendüne Waltersberge

Mi., 29.07., 10:00 – 12:00 Uhr

Kleines Wiesenforscher-Diplom Beobachtet mit Becherlupen und Forscherblick Tiere und Pflanzen auf der Wiese. Stellt euer Wissen in einem Quiz unter Beweis! 6–12 Jahre | Burg Storkow | 4 Euro

Di., 04.08., 09:00 – 12:00 Uhr

Ranger-Einsatz: Abenteuer Wüste mit der ganzen Familie. Packt mit an! Helft mit eurer Familie den Naturwacht-Rangern, kleine Büsche zu entfernen – und schützt so seltene Tiere und Pflanzen!

ab 7 Jahren | Bugker Dorfstr. 46 | Bugker Sahara

Mi., 05.08., 10:00 – 12:00 Uhr

Taschenmesser-Führerschein Lernt mit Kräuterpädagogin Regina den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser und schnitzt eure eigenen Stock-Werke. 6–12 Jahre | Burg Storkow | 4 Euro

Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 033678 73108 oder per E-Mail an Besucherzentrum@storkow.de Das Ferienprogramm findet ohne Eltern/Großeltern statt (außer die Pflegeeinsätze).

Führungen – Burg Storkow & Altstadt

Sa., 1.08., 15.08., 29.08., 12.09., 26.09., jeweils 11:00 Uhr:

Stadtspaziergang mit Gästeführer Lutz Werner. Tickets 8,40 Euro. Anmeldung: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog, Tel.: 033678 73108, Mail: tourismus@storkow.de,

Fr., 07.08., 20:30 Uhr &

11.09., 20:00 Uhr Große Führung mit den Gefährten der Nacht durch Storkows alte Gassen. Tickets nur im VVK für 15 Euro in der Gäste-Information Storkow. Tel.: 033678 73108

Training der Burgwache Storkow

Berliner Rittergilde – jeden zweiten Sonntag (gerade Kalenderwoche), 13:00 bis 16:00 Uhr Ort: Burgwiese, Anmeldung für kostenfreies Probetraining: lederer.cindy@googlemail.com

Veranstaltungen in Stadt & Ortsteilen

Sa., 01.08., 05.09.,

08:00 – 14:00 Uhr Trödelmarkt Storkow, jeden ersten Samstag im Monat von April bis September. Anmeldungen für Händlerinnen und Händler sind erforderlich unter der Telefonnummer der Gäste-Information

033678 73108 oder per E-Mail an tourismus@storkow.de. Standgebühr: 2,50 Euro pro laufendem Meter

Sa., 01.08., 19:00 Uhr

Sommerfest mit der Treibsand Band im Strandbad. Eintritt 10 Euro. VVK im Strandbad und bei künus Schuhladen.

Fr., 07.08. bis Sa., 08.08.

Kehrigker Sommerfest. „Schlaubetaler Blasmusik“, Kaffee, Kuchen, Grillgut, Torwandschießen und Dart, Spielmobil, „US Partyband“, Laser- und Feuershow

Fr., 21.08., 19:00 – 22:00 Uhr

Musikertreff präsentiert von Treibsand Sunsetbar Wolfswinkel

Sa., 05.09., 18:00 Uhr

Klavierkonzert mit Pavel Kuznetsov in der evang. Kirche zu Storkow. Es erklingen sämtliche Walzer von Frédéric Chopin. Eintritt frei - Spenden herzlich erbeten.

So., 06.09., 10:00 Uhr

Radscharmützel & Fahrradtour: „Tour de MOZ“. Rad-Event der Region und geführte Radtour mit der MOZ mit Gästeführer „der grüne Lutz“, Start Burghof

Fr., 21.08. und 18.09., 18:00 Uhr

Treffpunkt Teller – Die Kantine für alle in Storkow. Frisch gekochtes Drei-Gänge-Abendessen zum gemeinsamen Genießen. Lecker, regional und klimafreundlich – für Jung und Alt. Gegen Spende. Familienzentrum, Am Markt 13,

Jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr

Seniorencafé im Altstadtcfé Domichowski

Demenzstammtisch

Treffen in der Tagesstätte der Diakonie in der Heinrich-Heine-Straße 48a gibt es zu diesen Terminen: 29.7.; 9.9.; 21.10.; 2.12.

Rentenberatung

Als ehrenamtlicher Versichertenberater steht Lars D. Sielisch für Fragen zur Rente zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter 033678 44 333 oder 01590 8686863.

Haus der Begegnung

Am Markt 4, Tel.: 0173/6194804, Mail: Claudia.Knothe@johanniter.de

Montag: 9:00 – 11:00 Uhr Frühstückstreff / Familienberatung; 13:00 – 16:00 Uhr Kartenspielen & Kaffee

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Kaffeetafel; 17:00 – 19:00 Uhr SHG Depressionen

Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr: Aquarellmalkurs; 18:00 – 21:00 Uhr Training der Schachabteilung SSC (außer 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs (Quartalsweise / Termin lt. Aushang); 14:00 – 16:00 Uhr Kreativtreff; 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe a.A.

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr Familienberatung (nach Terminabsprache); 15:00 – 17:00 Uhr Keramikwerkstatt (Am Markt 13; Termine lt. Aushang)

Samstag, 8.8. & 12.9.: 14 – 17 Uhr

Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Familienzentrum Storkow

Am Markt 13, Tel.: 033678 / 41 49 59 E-Mail: elkizestorkow@gmail.com

Montag: 14.00 Uhr Krabbelgruppe, Mütterberatung; 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15.45 Uhr Kindersport ab 4 Jahre;

Dienstag: 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden); 11.00 Uhr Elternberatung; 16.00 Uhr MusiKids – musikalische Früherziehung ab 18 Monaten; 16.30 Uhr MusiKunde – musikalische Früherziehung ab 4 Jahren; 15 – 18 Uhr Eltern-Café

Mittwoch: 12 Uhr Baby Massage (mit Anmeldung); 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15 Uhr Betreuter Kinderbadestrand Birkenallee 10

Donnerstag: 11.00 Uhr Elternberatung; 15.15 Uhr, 16.15 Uhr MusiKunde; 15 – 18 Uhr Eltern-Café

Freitag: 10.00 Uhr Krabbelgruppe; ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger; 15.00 Uhr Keramikwerkstatt (siehe Aushang)

Hoffest auf der Burg ist Schaufenster in die Region



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Am Sonntag, dem 20. September, von 11 bis 17 Uhr lädt das traditionelle Naturpark Hoffest auf der Burg Storkow gemeinsam mit dem Naturpark Dahme-Heideseen zu einem unvergesslichen Tag ein.

Mit über 60 Händlern und gastronomischen Ständen, die ihre Produkte aus der Region Brandenburg präsentieren, gibt es viel zu entdecken und zu genießen.

Ob regionale Köstlichkeiten wie Fisch, Käse, Kartoffelspezialitäten, Grillfleisch, Wildschwein, vegane und vegetarische Gerichte, Crêpes, Puffer oder Quarkbällchen – auf dem Regionalmarkt ist für jeden Gaumen etwas dabei.

Der Markt bietet eine breite Palette an handgefertigten Produkten: Keramik, Glaskunst, Holzarbeiten,

Töpferware, Korbwaren, Kleidung, Strickwaren, Hüte und Tücher. Stauden, Blumen, Gestecke und Kränze stehen für Gartenfreunde bereit und schmücken das Burgareal.

Auf der Burghofbühne wird Musik und Unterhaltung für alle Generationen geboten. Für die richtige Stimmung sorgen „Luckylele“

ein Ukulelenorchester aus Wriezen und auch die Würfelkids aus dem Storkower Horthaus sind dabei.

Zudem stellen sich auf der Bühne regionale Händler und Akteure des Naturparks Dahme-Heideseen vor. 15 Akteure werden dabei vom Naturpark Dahme-Heideseen als Naturparkpartner ausgezeichnet.

Neben Musik und kulinarischen Genüssen laden die Berliner Rittergilde und die Gefährten der Nacht zu Bogenschießen und Rit-



Die Burg Storkow lädt am 20. September zum Hoffest. FOTO: J. JÜRGENS

terspielen ein, außerdem gibt es eine Hüpfburg, Kinderschminken, Seifenblasenspiele und mehr.

Naturführerin Neele Vogel begleitet einen Spaziergang zu den Wasserbüffeln auf der Burgweide und erzählt über das Storkower Büffelprojekt. Der InsektenParadiesGarten und die Burgwiese lo-

cken mit kreativen Bastelaktionen und handgemachten Mitbringseln aus Naturmaterialien.

Das Highlight des Tages ist die alljährliche Verlosung der prall gefüllten Schlemmerkörbe, die mit regionalen Köstlichkeiten bestückt sind.

Der Eintritt zum Hoffest ist frei.



Hans-Eckardt Wenzel & Band kommen mit ihrem Programm „Zeit der Irren und Idioten“ am 14. August in den Hof der Burg Storkow. FOTO: SANDRA BUSCHOW

Zeit für Irre und Idioten

STORKOW ■ Der Liedermacher, instrumentalist, Autor und Komponist Hans-Eckardt Wenzel lädt am Freitag, dem 14. August um 20 Uhr zu einem Konzert in den Hof der Burg Storkow ein.

Zwischen Gitarre, Klavier, Akkordeon, Bläsern und Schlagzeug vermischen sich in dem Programm „Zeit der Irren und Idioten“ Melancholie, Wut und Hoffnung zu einem vielstimmigen Appell gegen Krieg und Entfremdung. Seine Musik lässt sich weder etikettieren noch

einordnen – sie ist ehrlich, warm und manchmal beißend ironisch.

Auf seiner Tour präsentiert Wenzel mit seiner Band auch neue Songs, Vertonungen von Dichtern wie Becher oder Hein sowie musikalische Fundstücke, die immer wieder überraschen und berühren.

Tickets sind online bei reservix oder in der Gäste-Information Burg Storkow bzw. an allen Vorverkaufsstellen der Region oder an der Abendkasse für 35 Euro erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr. (pm)

Romantik am Klavier

STORKOW ■ Ein Klavierabend mit der international gefeierten Pianistin Regina Chernychko (Foto: Oliver Röckle) erwartet die Gäste am Samstag, den 12. September um 20 Uhr auf der Burg Storkow. Unter dem Titel „Lieder der Romantik“ spielt sie u.a. Klaviermusik von Anton Rubinstein, Frédéric Chopin sowie Johannes Brahms.

Regina Chernychko trat in renommierten Konzertsälen weltweit auf. Sie debütierte 1993 mit dem Staatlichen Philharmonischen Orchester in Kharkiv und spielte seitdem mit zahlreichen internationalen Orchestern. Sie ist Preis-

trägerin zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe.

Das Konzert findet statt in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen. Tickets gibt es online bei reservix.de oder in der Gäste-Info bzw. an allen Vorverkaufsstellen der Region ab 15 Euro oder an der Abendkasse für 18 Euro. Einlass: 19 Uhr. (pm)



Selbst singen macht Spaß!

STORKOW ■ Mit dem 1. Storkower Rudelsingen am 28. August um 20 Uhr startet ein neues Format unter freiem Himmel auf dem Burghof Storkow. Aktuelle Hits, 80er-Hit, Schlagerperle, Rockklassiker, Evergreens, alte Volkslieder – die

Leinwand mit, denn mitsingen soll jeder! Rolf Gundelach geleitet mit Charme von Lied zu Lied, begleitet von Martin Hunger am Piano.

Tickets gibt es bei reservix.de, in der Gäste-Info Burg Storkow oder an Vorverkaufsstellen ab 12,50 Euro, an der Abendkasse für 16 Euro. (pm)



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr.	9 - 12 Uhr
Di.	9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
	nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
Sa:	9 - 12 Uhr (1. Sa/Monat n.V.)

Sprechzeiten Fachämter

Di.	9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
Fr.	9 - 11 Uhr und n. Vereinb.

Kassenleiterin, Vollstreckung:

Frau Krause	68-420
Kasse: Frau Baumgärtel	68-415
Steuern/Abgaben: Frau Kunze	68-419
Steuern/Abgaben: Frau Kretschmann	68-447
Inventar- / Anlagenbuchhaltung: Frau Pfeiffer	68-446
Geschäftsbuchhaltung: Frau Rintisch, Frau Kastrati	68-418
E-Government: Frau Szelong	68-461
IT-Administrator: Herr Kant	68-426
IT-Supporter: Herr Stoye	68-425
IT-Administrator Außenstellen: Herr Severin	68-425

Friedhofsverwaltung, Schachtungen,

Sondernutzungen: Frau Linke	68-429
Öffentliche Gewässer, Baumkataster: Frau SENSEL	68-428
Liegenschaften, Grundstücksverkehr: Herr Korsa	68-430
Liegenschaften, Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement: Frau Pukall	68-436
Sachbearbeitung Straßenwesen: Frau Hadeball	68-442
Leiter Bauhof: Herr Eisenmenger	61207

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter:
Matthias Bradtke (SPD/LINKE)
2. Stellvertreter:
Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)

ORDENTLICHE MITGLIEDER:
Fraktion CDU/Graß
Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
Enrico Graß
Ulrich Franz Rinnerl

Fraktion SPD/LINKE
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Mike Mielke
Anne Hadeball
Cornelia Karsch
Uwe Tippelt

Fraktion Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky
Ina Winter

Fraktion Freie Wählergemeinschaft
Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)
Christina Gericke
Andreas Heising

AFD-Fraktion
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Enrico Grund
Lutz-Peter Dittmar
Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:

Bildung / Ordnung / Sicherheit:
Matthias Bradtke (SPD/Linke)
Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:
Enrico Grund (AFD)
Finanzen / Tourismus:
Jörg Kowalsky (Neues Storkow)
Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmund Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Kokscht
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czakowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?

Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax 68-444

Sitzungsdienst:
Herr Hermann 68-504
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung, Fördermittelmanagement: Frau Dietrich 68-465

RECHT / VERGABE / DATENSCHUTZ

Justiziarin, Datenschutzbeauftragte:
Frau Lüders 68-433

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Amtsleiterin, stellv. Bürgermeisterin, Wahlleiterin: Frau Götze 68-405
Organisation: derzeit nicht besetzt 68-406
Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt:
Herr Struck, Frau Kötter 68-500
Standesbeamtin, Gleichstellungsbeauftragte: Frau Siebke-Morgenstern 68-423
Bürgerbudget, Standesamt:
Frau Voß 68-510
Ordnungs- und Gewerbeamt:
Frau Miethe 68-464
Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Brandschutz, stell. Gleichstellungsbeauftragte: Frau Siebenhaar 68-435
Stadtwehrführer, Gerätewart:
Herr Ebert 442855
Personalwesen: Frau Willer 68-407
Personalwesen: Frau Naumann 68-416
Personalwesen: Frau Rengert 68-406
Personalorganisation: Frau Triepke 68-408

STADTENTWICKLUNG/BAUEN

Amtsleiterin: Frau Baum 68-441
Tiefbau, Straßen, Wege, Grünflächen, Winterdienst, stellv. Amtsleiter:
Herr Mayer 68-432
Ortsplanung, Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement:
Frau Härchen 68-431

FINANZVERWALTUNG / TECHNISCHER SERVICE

Amtsleiterin: Frau Piechnick 68-422
Jahresabschluss/Controlling, stellv. Amtsleiterin: derzeit nicht besetzt
Haushalt/Kalkulation/Ortsteilbudget:
Frau Borisenko 68-414

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Öffnungszeiten Burg Storkow:
tgl. 10 – 17 Uhr

Amtsleiter: Herr Huhn 0175 8582911
Tourist-Information, Leiterin, stellv. Amtsleiterin: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information: Herr Stark 73108
Stadt- und Veranstaltungsmarketing:
Frau Jürgens 442837

Veranstaltungskoordinatorin:
Frau Niesar 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Marktleitung/Wochenmarkt:
Herr Teichert 73108
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen, Leiterin: Frau Kowalsky 73228
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen: Frau Ciecierski 73228
Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Dymke 73642
Mitarbeiter/in der Stadtbibliothek:
Frau Kather, Herr Grossmann 73642

Kita, Schule, Soziales:
Frau Seelmann (Fachbereichsleiterin) 68-507
Frau Kähne 68-448
Frau Ulbrecht 68-449
Schulsachbearbeiterinnen:
Frau Baschin, Frau Krauß 72621
Familienzentrum, Leiter:
Herr Grabsch 414959
Schulsozialarbeiter:
Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendsozialarbeiter/innen:
Frau Schmelz 01525 4243220
Frau Pradella 0151 62823953
Herr Krüger 0151 62823945

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Storkow (Mark)
Uwe Amende 68-599
Stellv.: Ingo Grünberg, Danilo Schulz-Bartelt

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissar Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. n. Vereinb., Do. 13 – 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Strandbad 0174 – 336 3000
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
Dalli-Rufbus für Storkow 128060
Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Naturpark sucht den besten Honig

REGION ■ Nach dem Vorbild des Naturparks Barnim hat der Naturpark Dahme-Heideseen einen Wettbewerb um den besten Naturpark-Honig gestartet. Dafür können sich Imkerinnen und Imker mit ihrem Honig bis zum 31. August bewerben. Alle eingereichten Honige werden zunächst einer Vollanalyse im Honiglabor des Länderinstituts für Bienenkunde Hohen-Neuendorf unterzogen. Im zweiten Schritt ermittelt eine Jury aus allen Honigen, die den Kriterien des Deutschen Imkerbundes entsprechen, bei einer Verkostung den „Naturpark-Honig des Jahres“. Der Gewinner wird im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt auf der Burg Storkow geehrt.

Die die Natur- wie auch die Kulturlandschaften des Naturparks bieten den Honigbienen das ganze Jahr über ein reichhaltiges Nahrungsangebot. Und das schmeckt man! Naturpark-Honig ist ein Geschmacks-Abdruck der vielfältigen Lebensräume der Region. (pm)

Mehr Infos unter www.dahme-heideseen-naturpark.de oder unter Tel. 033768 / 969-13, E-Mail: sarah.mamerow@lfu.brandenburg.de

Schadstoffe abgeben

STORKOW ■ Das Schadstoffmobil kommt wie folgt in die Region: Burgstraße (Festplatz), 30.9., 10:30 – 11:30 Uhr. Schützenstraße 82, 24.9., 11:15 – 12 Uhr. Alt Stahnsdorf, an den Glascontainern, 24.9., 13:45 – 14:15 Uhr. OT Kummersdorf, an den Glascontainern, 24.9., 13:00 – 13:30 Uhr. OT Schwerin, Schweriner Dorfstr. (an den Glascontainern), 30.9., 9:30 – 10 Uhr. (pm)

Aus der Chronik: Messungen nach Tschernobyl

Mit Gästeführer Lutz Werner durch die Zeitläufte der Stadt... Heute zur Jahreszahl 6, Teil 3:

1706 – Bericht von Inspector Nesecken vom 7. Juli: „Morgens früh um 4 Uhr entstand von ferne ein Donnerwetter, welches eine gute Weile von ferne gegen Südwest stehen blieb und schien als wenn es gegen Mittag an Storcko vorbeiziehender würde. Doch eh man sichs vermuthete, wendete es sich gegen Storcko und schlug den Blitz und harten Schlag auf dem Markte in des Bäcker-Meisters George Heydens Schornstein, das er lichter lohe brannte. Aber weil sogleich auf den Schlag ein gewaltiger Regen fiel, wurde es wieder ausgelöscht.“ Zu beklagen war eine junge Magd, die mit einer Leichen-Predigt begraben wurde.

1746 wird der Storkower Kanal eingeweiht.

1856 wird König Friedrich Wilhelm IV. in Beeskow auch vom Storkower Bürgermeister Daberkow begrüßt. Der König vermied es über Storkow nach Beeskow zu reisen, zu tief war die Erinnerung an das Königsattentat von Bürgermeister Tschschsch im Jahre 1844.

1866 wird der Kirchneubau in Selchow eingeweiht. Sechs Jahre zuvor war die Kirche abgebrannt. Nachdem 15.000 Taler verbaut waren, bekam sie zwei neue Glocken. Die Herren von Löschebrand ließen sich in der Gruft beisetzen.

1886 feierten am 24. Januar rund 300 Storkower einen Maskenball im Saal des Rathausshotels.

1886 brennen am Marktplatz zwei Wohn- und Geschäftshäuser ab. Heute steht dort Am Markt 20 das zuletzt von der Drogeriekette Schlecker genutzte Gebäude.

1926 wird das Storkower Stadtbad eröffnet – herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag! Wohl kaum ein Storkower Mädchen oder Junge, der hier nicht zähneklappernd nach bestandener Schwimmstufe stolz den Fluten des Storkower Sees entstiegen ist.

1936 – 1. Oktober: In der Storkower Altstadtschule werden 436 Schüler in den Klassenstufen 1 bis 8 beschult. Weitere 142 Schüler besuchen die gehobenen Klassen 9 und 10.

1946 – 29. Oktober: Laut der Volks- und Berufszählung in der sowjetischen Besatzungszone wohnen im Kreis in 111 Gemeinden 73.521 Bürger, davon 7571 in Beeskow und 4738 in Storkow.

1946 – Im Beeskower Schützenhaus entsteht die Kreisorganisation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) durch Zusammenschluss aus SPD+KPD.

1946 wird in der Heinrich-Heine-Straße die Volksbücherei eröffnet.

1966 werden die Fußballer der Armeesportgemeinschaft „Vorwärts Storkow“ Bezirks-Vizemeister.

1966 – 4. August: Der Schornstein der kriegszerstörten Dampfmühle in der Altstadt 33 wird auf Antrag des Bürgermeisters Greulich gesprengt. Diese Aufgabe erfüllt ein Sprengkommando unter Führung Oberstleutnants Nippe. Der 30 Meter hohe marode Schornstein fällt planmäßig. Eine weitere Gefahrenquelle für die Storkower Bürger ist beseitigt.

1966 wird in Beeskow der VEB Spanplattenwerk Beeskow in Betrieb genommen. Am 21. Juli startet der Probetrieb und ab 25. August geht die Anlage in den dreischichtigen Dauerbetrieb. Im wohl größten Betrieb des Kreises Beeskow arbeiteten und arbeiten noch immer Storkower Bürger.

Besonders: Unsere „Spanplatte“ hat als einziger Betrieb der ehemaligen DDR die Wende überstanden. Bis 1990 waren hier etwa 700 Menschen beschäftigt. Weitere Informationen liefert das Beeskower Heimatheft Nr. 23.

1966 – Die Altstadtschule bleibt POS I. (Der Name Tamara Bunke kommt erst acht Jahre später.) Die Schule in Karlslust wird POS II und behält den Namen Kurt Steffebauer.

1976 entsteht eine Kleinsportanlage für die Altstadtschule

1986 – 26. April: Erst vier Tage nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl wird in den DDR-Nachrichten von einer Havarie im Kernreaktor berichtet. Auf dem bei Limsdorf liegendem 110 Meter hohen Blocksberg befand sich zeitweise eine von circa 20 mobilen Messanlagen, die bei Gefechtsalarm, Kriegsgefahr oder Kriegsbeginn in Aktion trat, um die aktivste und schädlichste, nämlich die Gammastrahlung zu messen. Diese Aufgabe hatten die zwischen Kehrigh und Limsdorf stationierten Chemischen Truppen der NVA zu leisten.

1996 – 17. Juni: Der Historische Beirat der Stadt Storkow gründet sich, dem etwa 20 Mitglieder angehören. Er erarbeitet u.a. acht Hefte der Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt Storkow (Mark) und Umgebung“ und führt alljährlich Historische Ortswanderungen durch die Dörfer und Ortsteile durch. Das wichtigste Werk wird vorbereitet: „Einblicke in die Geschichte einer 800-jährigen Kleinstadt“, welches im Jahre 2009 zur 800-Jahr-Feier erscheint.

1996 ist die Storkower Stadtbibliothek die erste Bibi im Landkreis Oder-Spree die ihre Ausleihe per Computer bewerkstelligt.

Es wird ja derzeit viel über **Wetter und Klima** geredet. Im „Täglichen Kreisblatt“ vom 24. April 1936 liest sich die Wettervorhersage so: „Vorläufig noch unbeständig und kühl, wechselnd bewölkt, später leichte Aufheiterung und Erwärmung. – Für das übrige Deutschland: Nur noch im Osten kühl und regnerisch.“

Wer mehr darüber erfahren möchte: Im Lindenberger Wettermuseum ist das möglich. Es ist seit 2006 eröffnet.

Einen angenehmen Sommer wünscht Lutz Werner

— Anzeige —



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de